




Ostbeauftragter Dr. Bergner stellt in Halle Studie zur Energiewende in Ostdeutschland vor

Ostbeauftragter Dr. Bergner stellt in Halle Studie zur Energiewende in Ostdeutschland vor
Der Bundesbeauftragte für die Neuen Bundesländer, Dr. Christoph Bergner, stellt am 28. August 2013 im Fraunhofer IWM in Halle die in seinem Auftrag verfasste Studie "Auswirkungen der Energiewende auf Ostdeutschland" vor. Gegenstand der Studie ist die Situation von Energieerzeugung, -verteilung und -verbrauch in Ostdeutschland vor dem Hintergrund der von der Bundesregierung beschlossenen Energiewende. Neben einer Bestandsanalyse des ostdeutschen Energiesystems, bei dem die Erneuerbaren Energien eine ganz besondere Rolle spielen, zeigt die Studie Chancen und Potentiale für die Zukunft auf.
Sie sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.
Zeit: 28. August 2013, 11 Uhr
Ort: Fraunhofer Institut IWM, Walter-Hülse-Straße 1, 06120 Halle
Neben der Studie wird das in Mitteldeutschland von Industrie und Wissenschaft konzipierte und vom BMBF im Rahmen des Forschungsprogramms "Zwanzig20 - Partnerschaft für Innovation" geförderte Energiewendegroßprojekt HYPOS vorgestellt. Es zielt auf die Speicherung überschüssigen Wind- und Solarstroms in Form von Wasserstoff ab und soll damit einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende leisten.
Bundesministerium des Innern (BMI)
Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin
Telefon: +49 30 18681-1022/-1023
-1089
Telefax: +49 30 18681-1083
Mail: presse@bmi.bund.de
URL: <http://www.bmi.bund.de>


Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Das Bundesministerium des Innern erfüllt ein breites Aufgabenspektrum und ist differenziert organisiert. Es hat seinen Sitz in Berlin und Bonn und verfügt über eine weit verzweigte Behördenstruktur. Seit dem 12. Juli 1999 ist Berlin sein erster Dienstsitz. Das im Bezirk Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, gelegene Dienstgebäude bietet auf 13 Etagen Raum für rund 900 Berliner Bedienstete des Ministeriums. Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt. Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat. Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.